

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

Zwölfte Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)



KRIEMHILD: Geht! Geht! Ich wollte dich nur noch mal seh'n!

(Hagen und Siegfried ab.)

#### DREIZEHNTÉ SZÉNE

KRIEMHILD: Ich finde nicht den Mut, es ihm zu sagen,  
Und rief ich ihn noch zehnmal wieder um.  
Wie kann man tun, was man sogleich bereut!

#### VIERZÉHNTÉ SZÉNE

Gerénot und Giselher treten auf.

KRIEMHILD: Ihr noch nicht fort? Die schickt mir Gott hieher!  
Ihr lieben Brüder, laßt euch herzlich bitten,  
Gewährt mir einen Wunsch, und wenn er euch  
Auch töricht scheint. Begleitet meinen Herrn  
Auf Schritt und Tritt und bleibt ihm stets im Rücken.

GERÉNOT: Wir gehn nicht mit, wir haben keine Lust.

KRIEMHILD: Ihr keine Lust!

GISELHER:                               Wie sprichst du? Keine Zeit!  
Es gibt so viel für diesen Zug zu ordnen.

KRIEMHILD: Und eure Jugend ward damit betraut?  
Wenn ich euch teuer bin, wenn ihr es nicht  
Vergessen habt, daß eine Milch uns nährte,  
So reitet nach.

GISELHER:                               Sie sind ja längst im Wald.

GERÉNOT: Und einer deiner Brüder ist ja mit.

KRIEMHILD: Ich bitte euch!

GISELHER:                               Wir müssen Waffen mustern,  
Du wirst es sehn. (Will gehen.)

KRIEMHILD:                               So sagt mir nur noch eins:  
Ist Hagen Siegfrieds Freund?

GERÉNOT:                                       Warum denn nicht?